

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**17. Mai.** Da am folgenden Tage die 180. Infanteriebrigade noch die Rückenlinie Monte M a g g i o — Höhe 1672 in Besitz nehmen sollte, hatte das Regiment an diesem Tage immer noch die Aufgabe, die C o s t a d' A g r a festzuhalten. Es sollte erst am nächsten Tage zum weiteren Angriffe gegen die Höhen 1781 und 1804 schreiten. Das 2. Feldbataillon, dem letztere Höhe als Angriffsziel zufiel, bat, statt im planmäßigen Angriff sie im Handstreich in der Nacht nehmen zu können. Leutnant v o n G e l m i n i Rudolf, der sich hiezu freiwillig gemeldet hatte, versuchte mit der halben 7. Feldkompagnie die Unternehmung. Die Ueberrumpelung gelang jedoch trotz anerkanntenswerter Schneid der Angreifer nicht, da der Sattel zwischen 1781 und 1804 zu stark von den Italienern besetzt war. Die Verluste der Halbkompagnie betragen 22 Verwundete.

#### 4.) Erstürmung der Höhen 1781 und 1804 und Eroberung der Cima Campoluzzo am 18. Mai 1916.

(Siehe Skizze 3.)

Auf Grund der Disposition der Brigade für den 18. Mai erließ der Regimentskommandant Oberst F i s c h e r v o n S e e in den Frühstunden folgenden Angriffsbefehl:

„III/2 IZR. hat nach heldenmütigem Kampfe den Monte M a g g i o genommen. Die übrige Lage ist unverändert.

Gruppe Oberst M e r t e n hat heute die feindliche Stellung im Raume Höhe 1804 bis 1781 (C o s t a d' A g r a = Hals) nach Artilleriesvorbereitung zu nehmen.

Beginn des Einschießens zirka 7 Uhr vormittags. Beginn des Wirkungsschießens und des Angriffes wird noch befohlen.

Nach Einbrechen der Gruppe M e r t e n geht das 1. IZR. gegen die C i m a C a m p o = l u z z o vor.

Zur Durchführung des Angriffes befehle ich:

Rechte Angriffsgruppe Hauptmann C a l d i n i mit 2 Kompagnien des 1. Feldbataillons, einem Zug der Regimentspionierabteilung und dem Infanterie-Geschützzug gehen von C o s t a d' A g r a gegen 1781 vor.

Linke Angriffsgruppe Major W i e s i n g e r mit je 3 Kompagnien des 2. und 4. Feldbataillons und 2 Zügen der Regimentspionierabteilung rückt im allgemeinen aus der innehabenden Stellung mit dem rechten Flügel längs der Steilwand der C o s t a d' A g r a mit der Hauptkraft gegen 1804 vor.

Regimentsreserve Hauptmann F r o g n e r mit 2 Kompagnien des 1. Feldbataillons am Westende der C o s t a d' A g r a. Während des Artillerie-Wirkungsschießens arbeiten sich die Bataillone auf etwa 200 Schritte heran. Wenn das Artillerief Feuer verlegt wird, sofort Offiziersaufklärungspatrouillen vor. Sind diese eingedrungen, folgen die Angriffsgruppen. Von den Gefechtsgruppenkommandanten für nötig befundene kleine Umgruppierungen haben bis 5 Uhr vormittags vollzogen zu sein.

Das Regimentskommando befindet sich von etwa 7 Uhr früh an im Raume der Höhe 1778 — C o s t a d' A g r a.

F i s c h e r v o n S e e, Oberst.

Das Einschießen der Artillerie begann um 11 Uhr 45 vormittags. Für das Wirkungsschießen war ursprünglich die Zeit von 12 Uhr 30 bis 2 Uhr 30 nachmittags vorgesehen, um den Angriffsgruppen die nötige Zeit zur Erreichung ihrer Sturmstellung zu geben und die feindliche Stellung genügend lange unter Feuer zu halten. Diese lange Beschießung war jedoch nicht notwendig. Das Feuer konnte bereits um 1 Uhr 30 mittags verlegt werden.

C o s t o n bezeichnet folgende Besatzung hatte: Das IZR. 64 (2 Bataillone) — das A l p i n i - Bataillon V i c e n z a (in Baito Casalena) — zwei Gebirgsbatterien (Nr. 19 und 21) — eine Mörserbatterie (Nr. 50) — eine 7.5 cm Batterie, Modell 1906 (Nr. 2) — 143. Festungsartilleriegruppe Batt. 525, 530 und 536 — ein Bataillon IZR. 64 (zwischen Kaverne P a s s o d e l l a V e n a und M g a. M o r e t t i) — ein Bataillon IZR. 64 (Kaverne Spitze T o n e z z a).

Links an den Abschnitt Monte C o s t o n grenzte der der Brigade A n c o n a unterstehende Abschnitt M i l e g n a.